

Rückblick auf die Exkursionsreihe 2026: „Interreligiöse Bildung“

Interreligiöse Bildung und Dialog sind zentrale Schwerpunkte der Lehrkräfteausbildung im Fach Evangelische Theologie der Universität Augsburg, insbesondere am Lehrstuhl für Evangelische Theologie – Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts. Aus diesem Grund wurde für das Sommersemester 2026 eine Exkursionsreihe unter dem Titel „Interreligiöse Bildung“ geplant, die dank der finanziellen Unterstützung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern realisiert werden konnte.

Die geplante Exkursionsreihe umfasste drei Exkursionen zu jüdischen und islamischen Begegnungs- und Erinnerungsorten. Da die erste Exkursion zum jüdischen Friedhof aufgrund einer zu geringen Zahl an Teilnehmenden nicht stattfinden konnte, wurde eine weitere Exkursion – diesmal zu einer Sonderausstellung zum Thema Frieden aus jüdischer Perspektive – angesetzt. Diese wurde mit rund einem Dutzend Studierenden erfolgreich durchgeführt.

Im Folgenden finden Sie einige Bilder und Kurzberichte zu den drei durchgeführten Exkursionen:

Exkursion zur Großen Synagoge und dem Jüdischen Museum Augsburg Schwaben am 18.05.2026

Am 18.05.2026 haben wir mit einer Gruppe interreligiös interessierter Studierender die Große Synagoge an der Halderstraße und das Jüdische Museum Augsburg Schwaben besucht. Bei einer Führung durch das Museum und die Synagoge erhielten wir von Christian Porzelt (Historiker am Jüdischen Museum Augsburg) zahlreiche Einblicke in jüdisches Leben, die Geschichte des Standorts und der dort wirkenden jüdischen Gemeinde. Dabei wurden einzelne Ausstellungsstücke besonders genau betrachtet und vorgestellt, wie beispielsweise verschiedene Kippot oder auch ein Toramantel.



Bildquelle: https://jmaugsburg.de/files/2020/12/f_halderstrasse_aussen_kimmel-2048x1365.jpg (Zugriff am 17.07.26).

Exkursion zur Ehemaligen Synagoge Augsburg-Kriegshaber und der dortigen Sonderausstellung „Frieden“ am 11.06.2026



Am 11.06.2026 waren wir mit Studierenden in der Ehemaligen Synagoge Kriegshaber in Augsburg zu Gast. Die aktuelle Sonderausstellung „Frieden“ wurde ursprünglich für das Jüdische Museum Wien entwickelt und anlässlich des 375-jährigen Jubiläums des Hohen Friedensfestes speziell für den Augsburger Standort überarbeitet und angepasst. Die Kuratorin Monika Müller führte uns durch die Ausstellung und gab uns zahlreiche Einblicke in deren Konzeption und den

einzelnen Ausstellungsobjekten. Wir erfuhren viel über weltweites Friedensengagement, aber auch über die frühere Nutzung der Synagoge. Zum Abschluss wurden wir selbst zu Künstler*innen und falteten einen eigenen Kranich oder ergänzten die Ausstellung um unsere Antworten auf die Frage: „Was ist Frieden für Sie?“

Exkursion zum Islamischen Forum Penzberg am 07.07.2026

Den Abschluss der Exkursionsreihe „Interreligiöse Bildung“ bildete die Fahrt nach Penzberg zum Islamischen Forum. Dort begrüßte uns die Vizedirektorin der Islamischen Gemeinde Penzberg, Gönül Yerli, und gab uns Einblicke in die Entstehung des Gebetsraums, das Gemeindeleben und verschiedene Veranstaltungen des Islamischen Forums. Besonders eindrücklich schilderte sie die Freitagsgebete, zu denen viele – darunter zahlreiche junge – Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe zusammenkommen. Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen dar. Darüber berichtete auch Imam Benjamin Idriz, der selbst eine Jugendgruppe leitet. Als seine Kernaufgabe betitelte er das tägliche fünfmalige Gebet. Neben dieser Aufgabe widmet er sich auch gerne seelsorgerischen Gesprächen oder engagiert sich auch im interreligiösen Dialog. So auch im Dialogforum des Innenministeriums, das ganz aktuell – am 06.07.26 – ein gemeinsam erarbeitetes Papier veröffentlichte.



Die Exkursion nach Penzberg bildete einen eindrucksvollen Abschluss unserer Exkursionsreihe. Die Studierenden lobten insbesondere die Begegnungsangebote und sehen diese als große Chance interreligiöser Bildung.

Für den Bericht: Luisa Beck